



**VERHALTENSKODEX /
CODE OF CONDUCT
von BPH Brühler Palettenhandel GmbH & Co. KG**

Stand: JANUAR 2026

1. Allgemeine Grundsätze

1.1. Zweck und Geltungsbereich des Verhaltenskodex

Wir bekennen uns zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung. Der vorliegende Kodex soll ein Leitfaden für das gesamte Unternehmen sein und dazu dienen die Grundsätze ökologischen, sozialen und ethischen Verhaltens aller unserer Beschäftigten zu fördern, sowohl in der Geschäftsgebarung gegenüber Kunden und Geschäftspartnern als auch im Umgang innerhalb des Unternehmens. Der Verhaltenskodex soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen unsere Grundsätze zu verstehen und bei rechtlichen oder ethischen Fragen im Arbeitsalltag die richtige Entscheidung zu treffen. Gleichzeitig erwarten wir die Befolgung ähnlicher ethischer Maßstäbe von all unseren Lieferanten und anderen Partnern.

1.2. Einhaltung des Kodex

Alle Beschäftigten verpflichten sich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodex. Verstöße gegen den Verhaltenskodex und gesetzliche Bestimmungen können je nach Schwere arbeits- und haftungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

1.3. Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Vorschriften

Wir verpflichten uns, alle jeweils anwendbaren nationalen und lokalen Gesetze, Regeln und sonstigen Rechtsvorschriften einzuhalten. Dies gilt unter anderem für die Bestimmungen zu den Themen Menschenrechte, Arbeitsrecht, Arbeitnehmer/-innenschutz, Jugendschutz und das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, ebenso für Kartell-, Antikorruptions-, Steuer- und Datenschutzgesetze. Unsere Gesetzes- und Regeltreue umfasst auch steuerrechtliche und sonstige behördliche Vorschriften. Wir achten auf die pünktliche Zahlung aller fälligen Steuern, Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge und halten uns an die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung. Ebenfalls verpflichtet BPH alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die entsprechenden unternehmensinternen Richtlinien und Vorschriften einzuhalten.

2. Integrität im Geschäftsverkehr

2.1. Kundenorientierung

Wir verhalten uns unseren Kunden und Geschäftspartnern gegenüber fair und ehrlich. Hierzu gehört vor allem auch die rasche, umfassende und offene Kommunikation. Wir reagieren umgehend auf Anfragen und Informationen von Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern um eine zielgerichtete Umsetzung in Produkte, Dienstleistungen oder andere Prozesse zu gewährleisten. Unser oberstes Ziel ist es

auf der Basis von Vertrauen eine langfristige und stabile Beziehung zu unseren Kunden und Geschäftspartnern aufzubauen.

2.2. Fairer Wettbewerb

Wir befolgen die Regeln eines fairen, offenen und unbeschränkten Wettbewerbs zum Vorteil aller Marktteilnehmer und treffen keine Absprachen, die den Wettbewerb in unzulässiger Weise beeinflussen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens sind verpflichtet, die Regeln des unverfälschten Wettbewerbs einzuhalten. Verboten ist insbesondere jeder Informationsaustausch, Abstimmung oder Absprache mit Wettbewerbern über Preise, Konditionen, Kunden, Liefergebiete, Kapazitäten, Margen, Umsätze oder ähnliche vertrauliche Daten.

2.3. Korruptionsprävention und Bestechungsverbot

Wir wenden uns ausdrücklich gegen jede Form der Korruption, Bestechung und Vorteilsnahme. Kein/-e Mitarbeiter/-in darf die geschäftlichen Verbindungen des Unternehmens zum eigenen oder fremden Vorteil oder zum Nachteil des Unternehmens ausnutzen. Das bedeutet insbesondere, dass keine Arbeitskraft im Geschäftsverkehr unerlaubte private Vorteile (z.B. Geld, Sachwerte, Dienstleistungen) gewährt oder annimmt, die geeignet sind, geschäftliche Vorgänge damit zu beeinflussen

2.4. Interessenkonflikte

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn wirtschaftliche oder sonstige Eigeninteressen von Beschäftigten mit den Interessen des Unternehmens kollidieren, d. h. wenn dadurch objektives und effektives Handeln beeinträchtigt werden kann. Um das Risiko solcher Interessenkonflikte zu minimieren, sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens verpflichtet, dem Vorgesetzten jeden bestehenden oder möglichen Interessenkonflikt zu melden, wenn dieser auftritt bzw. absehbar ist. Interessenkonflikte können u. a. durch folgende Gegebenheiten entstehen:

- Beteiligungen eines Teammitglieds am Unternehmen, das im Wettbewerb mit BPH Brühler Palettenhandel GmbH & Co. KG steht.
- Beteiligung eines nahen Angehörigen, Lebenspartners oder anderen nahestehenden Personen einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters an Konkurrenzunternehmen unseres Unternehmens.
- Nebentätigkeiten

Gegebenenfalls wird BPH Brühler Palettenhandel GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit den betroffenen Personen geeignete Mittel finden, um im Sinne aller Beteiligten Interessenkonflikte zu vermeiden oder zu bereinigen.

2.5. Geschenke, Einladungen und Vorteile

Geschenke und Einladungen dürfen nur angenommen oder gewährt werden, wenn sie üblich, angemessen, transparent und nicht geeignet sind, Entscheidungen zu

beeinflussen. Bargeld oder geldwerte Vorteile sind untersagt. Im Zweifel ist vorab die Zustimmung der Geschäftsführung einzuholen.

3. Ethik, Menschenrechte und Gleichbehandlung

3.1. Arbeitszeiten und faire Vergütung

Wir beachten die geltenden gesetzlichen Vorgaben zu Arbeitszeiten, Pausenregelungen und Vergütung und stellen eine faire und respektvolle Behandlung aller Mitarbeitenden sicher

3.2. Diskriminierungsverbot und Chancengleichheit

Wir berücksichtigen und halten die internationalen Menschenrechte bei allen Aktivitäten des Unternehmens ein. Die Diskriminierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in jeglicher Form ist unzulässig. Dies gilt z. B. für Benachteiligungen aufgrund von Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Sprache, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sozialer Herkunft, Status, Besitz, erfüllten Pflichten, beruflicher Stellung, Religionszugehörigkeit, persönlicher Meinung, Bildungsstand, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und Gesundheitszustand. Der Achtung der Würde eines Menschen, seiner Rechte inklusive allgemeiner Persönlichkeitsrechte und seiner Privatsphäre messen wir höchste Bedeutung zu. Wir bieten allen unseren Beschäftigten Chancengleichheit. Die genannten Grundsätze gelten sowohl innerhalb des Unternehmens als auch gegenüber allen externen Partnern und werden im Gegenzug auch von unseren Partnern erwartet.

Wir fördern aktiv die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung. Auch Mitarbeitende mit körperlichen oder gesundheitlichen Einschränkungen erhalten bei uns gleichberechtigte Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Betreuung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst sowie dem Landschaftsverband Rheinland.

3.3. Schutz vor Kinder- oder Zwangsarbeit

Wir lehnen Kinder- oder Zwangsarbeit ohne Ausnahme strikt ab und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern.

3.4. Soziales Engagement

Als regional verwurzeltes Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Gesellschaft und unterstützen regelmäßig gemeinnützige und soziale Einrichtungen. Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements leisten wir insbesondere jährliche Spenden an Organisationen aus den Bereichen Kinderhilfe, Inklusion und soziale Unterstützung bedürftiger Menschen. Dazu zählen unter anderem die Kinderkrebsstiftung, die Lebenshilfe HPZ Hürth sowie die Hürther Tafel. Damit möchten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit, sozialer Teilhabe und regionaler Solidarität leisten.

4. Gesundheit und Sicherheit

4.1. Arbeitsschutz und Prävention

Die BPH Brühler Palettenhandel GmbH & Co. KG verpflichtet sich, allen Mitarbeitenden sichere, gesunde und ergonomische Arbeitsbedingungen zu bieten und diese kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir halten sämtliche gesetzlichen Anforderungen sowie alle geltenden Vorschriften zum Arbeits-, Gesundheits- und Unfallschutz konsequent ein.

Durch strukturierte Arbeitssicherheitsmaßnahmen, geeignete Präventionskonzepte und regelmäßige Überprüfungen identifizieren und minimieren wir potenzielle Gefährdungen frühzeitig. Ziel ist es, Arbeitsunfälle, gesundheitliche Beeinträchtigungen und betriebliche Risiken nachhaltig zu vermeiden. Alkohol, Drogen oder der Missbrauch anderer Substanzen am Arbeitsplatz sind untersagt.

4.2. Schulungen und Unterweisungen

Zur Prävention von Arbeitsunfällen und zur Stärkung des Sicherheitsbewusstseins führen wir für alle Mitarbeitenden regelmäßige verpflichtende Unterweisungen durch. Diese erfolgen mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen bei Änderungen von Arbeitsmitteln oder Prozessen. Die Schulungen umfassen insbesondere Arbeitsschutz, den sicheren Umgang mit Maschinen und Flurförderfahrzeugen sowie betriebliche Sicherheitsvorschriften. Die Durchführung erfolgt teilweise in Zusammenarbeit mit externen qualifizierten Fachanbietern, unter anderem mit RST-Tech.Industriieberatung und wird dokumentiert.

4.3. Ergonomische Arbeitsplätze und technische Verbesserungen

Zur Verbesserung von Arbeitssicherheit, Ergonomie und Arbeitsbedingungen in der Palettenreparatur haben wir im September 2025 zwei neue pneumatische Reparaturtische installiert. Die modernen Arbeitsplätze ermöglichen eine ergonomische Arbeitshöhe, eine stabile Fixierung der Paletten sowie den Einsatz von balancierten Werkzeugaufhängungen. Dadurch werden körperliche Belastungen reduziert, insbesondere für Rücken, Schultern und Gelenke. Gleichzeitig verbessern sich Arbeitssicherheit, Arbeitsqualität und Effizienz der Reparaturprozesse. Mit dieser Investition fördern wir gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen, reduzieren Unfallrisiken und unterstützen langfristig das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

4.4. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Zur Gewährleistung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen stellen wir unseren Mitarbeitenden geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung.

Hierzu zählen insbesondere robuste und wetterfeste Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe mit Zehen- und Durchtrittschutz, Schutzhandschuhe sowie Warnwesten mit hoher Sichtbarkeit. Diese Ausstattung schützt vor mechanischen

Verletzungen, herabfallenden Gegenständen, Nägeln und scharfkantigen Materialien, reduziert Rutsch- und Stolperrisiken und verbessert die Sichtbarkeit im innerbetrieblichen Verkehr. Die Bereitstellung, regelmäßige Überprüfung und bedarfsgerechte Erneuerung der Schutzausrüstung ist fester Bestandteil unseres Arbeitsschutzkonzepts und wird dokumentiert. Auf diese Weise fördern wir sichere, gesundheitsgerechte und nachhaltige Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden.

5. Vertraulichkeit und Datenschutz

5.1. Geschäftsgeheimnisse und vertrauliche Informationen

Wir sind verpflichtet, über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie interne Angelegenheiten Verschwiegenheit zu wahren. Vertrauliche Informationen sind alle nicht öffentlichen Informationen, die Wettbewerbern nutzen oder unserem Unternehmen bzw. unseren Kunden und Partnern schaden könnten, wenn sie offengelegt werden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses fort.

5.2. Datenschutz

Wir behandeln personenbezogene Daten von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden mit größter Sorgfalt und verarbeiten diese ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzvorschriften.

5.3. IT-Sicherheit

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, geeignete Maßnahmen zum Schutz unserer IT-Systeme zu treffen, um Datenverlust und Datendiebstahl – intern wie extern – zu verhindern.

6. Umweltschutz

6.1. Umweltgrundsätze und Ziele

Der Schutz von Umwelt und Klima sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmensführung. Holz als nachwachsender Rohstoff bildet den Hauptbestandteil unserer Produkte und stellt gegenüber fossilen Materialien eine besonders umweltfreundliche und CO₂-arme Alternative dar.

Wir verfolgen das Ziel, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und negative Umweltauswirkungen systematisch zu reduzieren. Hierzu dokumentieren und überprüfen wir regelmäßig relevante Umweltkennzahlen, insbesondere Energieverbrauch, Kraftstoffverbrauch, Emissionen und Abfallmengen. Wir setzen uns konkrete Ziele zur:

- Reduzierung von CO₂-Emissionen
- Senkung des Energieverbrauchs
- Vermeidung und Wiederverwendung von Abfällen
- Förderung der Kreislaufwirtschaft durch Reparatur und Wiederverwendung von Paletten

Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

6.2. Nachhaltige Logistik und Fuhrparkmodernisierung

Die Umweltbelastung halten wir aufgrund der kurzen Transportwege unseres eigenen Fuhrparks ebenfalls gering. Kunden im Umkreis von ca. 100 km beliefern wir überwiegend mit eigenen 18- oder 12-t-Fahrzeugen. Kunden, die weiter entfernt sind, werden mit der Spedition beliefert. Durch geschickte Kombinationen von Teilladungen und Rücktouren vermeiden wir Leerfahrten, sparen Treibstoff und reduzieren den Schadstoffausstoß.

Zur weiteren Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks und zur kontinuierlichen Verbesserung der Transporteffizienz investieren wir gezielt in die Modernisierung unseres Fuhrparks. Am 28.01.2025 haben wir einen neuen LKW der neuesten Euro-6e-Abgasnorm von MAN Truck & Bus Deutschland GmbH in Betrieb genommen. Die moderne Motoren- und Abgastechnologie führt zu einem deutlich reduzierten Kraftstoffverbrauch sowie zu geringeren CO₂-, Stickoxid- und Feinstaubemissionen. Gleichzeitig erhöhen verbesserte Sicherheits- und Assistenzsysteme die Verkehrssicherheit und den Fahrkomfort für unsere Mitarbeitenden.

Ergänzend wurde am 29.11.2024 ein neuer Sattelanhänger von Kögel Trailer GmbH angeschafft. Durch die höhere Transportkapazität und bessere Auslastung können Leerfahrten reduziert und Transportprozesse effizienter gestaltet werden. Diese Investitionen tragen wesentlich zur Senkung von Emissionen, zur Schonung natürlicher Ressourcen sowie zu sicheren, wirtschaftlichen und nachhaltigeren Logistikabläufen bei.

Zudem setzen wir auf eine zunehmend emissionsarme betriebliche Mobilität. Für betriebliche Fahrten wird ein elektrisch betriebener Geschäftswagen eingesetzt. Dieser wird über eine eigene Ladeeinrichtung am Standort geladen, die mit Strom aus der betrieblichen Photovoltaikanlage versorgt wird. Dadurch erfolgt der Betrieb nahezu emissionsfrei und unabhängig von fossilen Energieträgern.

6.3. Sicherer und umweltgerechter Anlagenbetrieb

Wir betreiben unsere Produktionsanlagen in Übereinstimmung mit den gesetzlich geltenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften. Alle erforderlichen Genehmigungen, Zulassungen und Prüfungen werden regelmäßig überwacht und dokumentiert. Wir sind bestrebt Produkte und Herstellungsverfahren kontinuierlich zu verbessern, um die Umweltbelastungen zu minimieren.

Zur Sicherstellung eines sicheren und umweltgerechten Anlagenbetriebs führen wir eine regelmäßige vorbeugende Wartung und Instandhaltung unserer Produktionsmaschinen durch. Hierzu zählen insbesondere die turnusmäßige Überprüfung hydraulischer Komponenten sowie der präventive Austausch von Schläuchen, Dichtungen und Verschleißteilen. Dadurch werden potenzielle Ölverluste oder Leckagen frühzeitig vermieden und Risiken für Boden, Gewässer und Arbeitsumgebung reduziert.

Die Wartungs- und Reparaturarbeiten erfolgen durch qualifizierte Fachbetriebe, unter anderem durch Hydraulik Schmitz. Durch diese präventiven Maßnahmen erhöhen wir die Betriebssicherheit unserer Anlagen, vermeiden ungeplante Stillstände und leisten gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Arbeitsschutz.

6.4. Emissionsarme Betriebstechnik

Im Rahmen unserer Klimaschutzmaßnahmen investieren wir kontinuierlich in emissionsarme Technologien. Seit dem 16.04.2024 und dem 19.04.2024 betreiben wir elektrisch angetriebene Gabelstapler an unserem Standort. Diese ersetzen dieselbetriebene Fahrzeuge, reduzieren Treibhausgasemissionen und Lärmbelastung, verbessern die Luftqualität in den Arbeitsbereichen, senken den Energieverbrauch und tragen zu einer nachhaltigeren und gesundheitsfreundlicheren Arbeitsumgebung bei.

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Investitionen in energieeffiziente und umweltschonende Produktionstechnologien wurde am 08.09.2025 eine neue Klotz- und Kappsäge installiert. Die Anlage arbeitet stromsparender, benötigt weniger Druckluft und verursacht deutlich geringere Geräuschemissionen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs, zur Minimierung von Umweltbelastungen sowie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen am Standort.

6.5. Eigenerzeugung erneuerbarer Energie

Zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs und unseres CO₂-Fußabdrucks betreiben wir am Standort Max-Planck-Straße 25 eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen unserer Büro- und Produktionshalle. Die Anlage verfügt über eine installierte Leistung von 102 kWp und erzeugt jährlich rund 98.800 kWh erneuerbaren Strom. Ein wesentlicher Teil des erzeugten Stroms wird direkt im Unternehmen selbst verbraucht, wodurch der Bezug von Netzstrom und die damit verbundenen Emissionen deutlich reduziert werden. Die Anlage wurde am 04.12.2024 technisch in Betrieb genommen und ist offiziell im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert. Durch die Eigenerzeugung von Solarstrom leisten wir einen aktiven Beitrag zur Energiewende, senken langfristig unseren Energiebedarf aus fossilen Quellen und erhöhen gleichzeitig die Versorgungssicherheit unseres Standorts.

6.6. Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Unsere fertigen Paletten sind nicht chemisch behandelt und daher vollständig recycelbar. Die defekten Paletten werden nicht weggeworfen, sondern ressourcenschonend repariert und zurück in den Kreislauf gebracht, sodass weniger frisches Schnittholz für die Palettenfertigung eingesetzt werden muss.

Unsere ökologische Verantwortung umfasst auch die sachgerechte und umweltschonende Entsorgung, die Trennung des Abfalls und dessen Zuführung zu den verschiedenen Verwertungsschienen. Nicht mehr reparierbare Paletten sowie naturbelassenes Altholz werden einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb, der Füngeling Industrieservice GmbH & Co. KG, übergeben. Dort erfolgt die fachgerechte Aufbereitung durch Entfernung von Fremdstoffen sowie die stoffliche oder energetische Verwertung, beispielsweise durch die Herstellung von Holzbriketts. Im Jahr 2025 wurden nachweislich 18,04 Tonnen Altholz dem Recycling zugeführt.

Zusätzlich werden anfallende Sägespäne als Nebenprodukt der Produktion nicht entsorgt, sondern einer direkten Wiederverwendung zugeführt. Die Späne werden als natürliche Einstreu bzw. biologisch verwertbares Material an regionale Abnehmer, unter anderem an Zirkusbetriebe, abgegeben. Dadurch vermeiden wir Abfall, fördern die Mehrfachnutzung von Rohstoffen und schließen weitere Stoffkreisläufe.

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass Holzreste nahezu vollständig wiederverwertet werden und leisten einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Kreislaufwirtschaft.

6.7. Verantwortung der Mitarbeitenden

Außerdem trägt jede beschäftigte Person im Unternehmen Verantwortung, die natürlichen Ressourcen schonend zu behandeln und durch sein individuelles Verhalten zum Schutz von Umwelt und Klima beizutragen.

7. Verantwortung in der Lieferkette

7.1. Zertifizierte und nachhaltige Holzbeschaffung

Als holzverarbeitendes Unternehmen legen wir besonderen Wert auf die nachhaltige, legale und nachvollziehbare Herkunft unserer eingesetzten Rohstoffe. Unser Schnittholz beziehen wir überwiegend von Lieferanten mit anerkannten Chain-of-Custody-Zertifizierungen. Hierzu zählen Zertifikate nach PEFC, FSC sowie unabhängige Prüfungen durch DIN CERTCO und TÜV. Unsere Lieferanten – unter anderem Jürgens Holzbearbeitung, Juodeliai UAB, HMS-Holz, BIEN-HOLZ sowie Mercer Holz verfügen über gültige PEFC- bzw. FSC-Produktkettenzertifikate sowie ergänzende Lieferkettennachweise nach DIN ISO 38200. Dadurch stellen wir die Rückverfolgbarkeit der Materialströme sicher, vermeiden illegale oder nicht

nachhaltige Herkunft und fördern eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung. Die entsprechenden Zertifikate werden regelmäßig überprüft und aktualisiert.

7.2. Anforderungen an Lieferanten

Wir erwarten von unseren Lieferanten, Dienstleistern und Geschäftspartnern die Einhaltung vergleichbarer sozialer, ökologischer und ethischer Standards. Bei der Auswahl berücksichtigen wir neben Qualität und Wirtschaftlichkeit auch Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Compliance-Kriterien.

7.3. Überprüfung und Maßnahmen bei Verstößen

Wir erwarten, dass Lieferanten diese Anforderungen durch eine schriftliche Bestätigung oder einen gleichwertigen Verhaltenskodex erfüllen. Wir behalten uns vor, die Einhaltung dieser Anforderungen stichprobenartig zu überprüfen oder entsprechende Nachweise von unseren Lieferanten anzufordern.

Bei schwerwiegenden Verstößen behalten wir uns vor, Geschäftsbeziehungen zu überprüfen oder zu beenden.

8. Umsetzung und Hinweisgeber

8.1. Kommunikation und Schulungen

Die Inhalte dieses Verhaltenskodex werden regelmäßig an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Neue Mitarbeitende werden bei Eintritt unterwiesen. Schulungen und Unterweisungen werden dokumentiert.

Wir verpflichten uns, die erforderlichen organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen, um die in diesem Verhaltenskodex beschriebenen Leitlinien und Grundsätze wirksam umzusetzen.

8.2. Hinweisgebersystem und Meldung von Verstößen

Mitarbeitende sowie externe Geschäftspartner können tatsächliche oder vermutete Verstöße gegen Gesetze oder diesen Verhaltenskodex vertraulich melden. Hinweise können an die Geschäftsführung (oytun.guerbuez@bph-paletten.de) oder eine benannte verantwortliche Person gerichtet werden. Hinweisgeber werden vor Benachteiligungen geschützt. Meldungen werden vertraulich behandelt; auf Wunsch kann die Meldung anonym erfolgen, soweit dies organisatorisch möglich ist. Alle Meldungen werden sorgfältig geprüft und angemessen verfolgt.

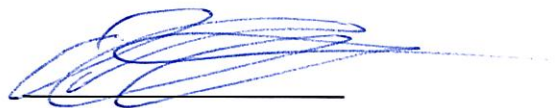
9. Dokumentenstand und Gültigkeit

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeitenden sowie für die Geschäftsführung der BPH Brühler Palettenhandel GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung dieses Kodex.

Der Kodex wird mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen (z. B. bei gesetzlichen Änderungen oder organisatorischen Anpassungen) überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Aktuelle Version: **Stand Januar 2026 – Version 2.0**

Hürth, den 02.01.2026



Geschäftsführer O. Gürbüz